

Jubiläen der Waldviertelbahn im Wandel der Zeit

Es ist zur Tradition geworden, dass Jubiläen der Waldviertelbahn gebührend gefeiert werden. Anlässlich 25 Jahre, 50 Jahre, 75 Jahre und 100 Jahre Nordost der Waldviertler Schmalspurbahnen wurden eigene Sonderzüge in Verkehr gesetzt. Die Sonderzüge waren mit Reisig und Blumen sowie großen Jubiläumstafeln geschmückt und erfreuten sich großer Inanspruchnahme. Die Bevölkerung entlang der Strecke hieß die Züge mit Festen willkommen.



Anlässlich des 25-jährigen Bahnjubiläums im Jahr 1925 nimmt das Personal am Bahnhof Alt Nagelberg Aufstellung für ein Lichtbild.
© Slg. Dürnitzhofer



Im Jahr 1950 wurde anlässlich des Jubiläums ein Sonderzug in Verkehr gesetzt. Viele Schaulustige beobachteten die Szene am Bahnhof Gmünd.
© Dürnitzhofer



Anlässlich des 75-Jahr-Jubiläums wurden Wagen der Mariazellerbahn ausgeliehen. Am 22.06.1975 durchfahren 298.207 und 399.02 mit dem langen Sonderzug die Haltestelle Gopprechts.
© Slg. Dürnitzhofer



Zum 100. Geburtstag der Waldviertelbahn wurde ein Sonderzug mit den Lokomotiven 298.56 und 399.04 bespannt. Am 7. Juli 2000 legt der Zug in Langegeegen Halt ein.
© Mauritz

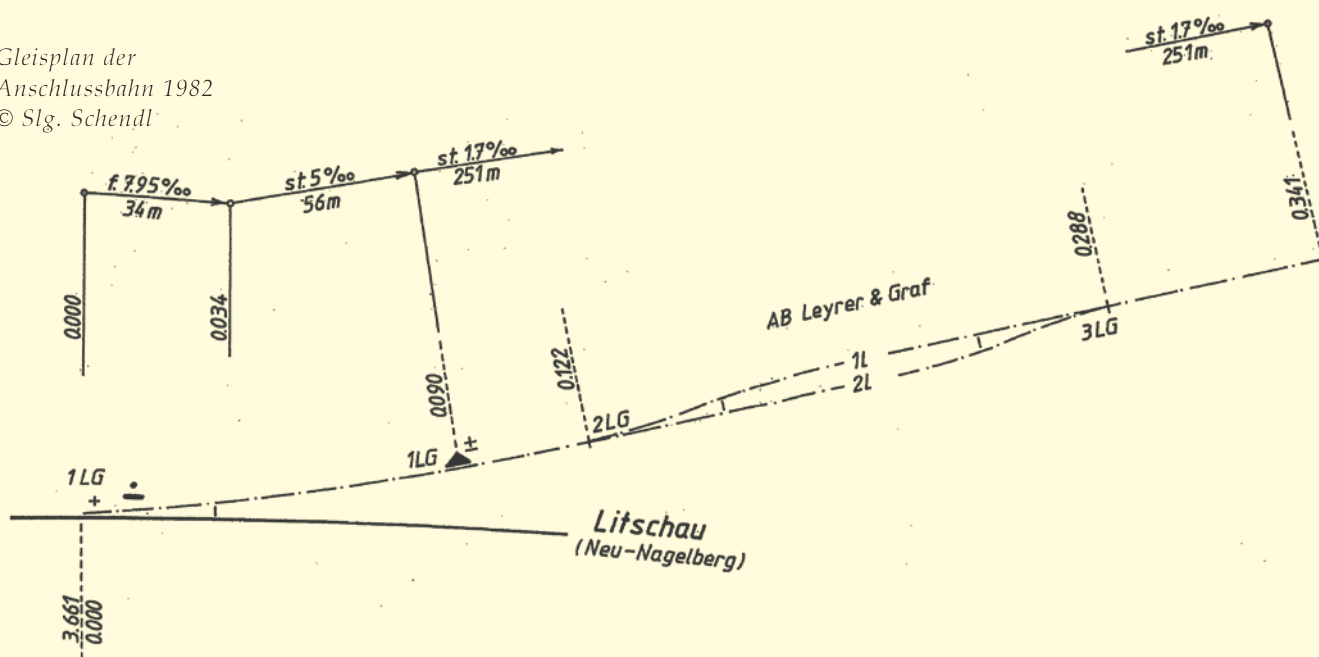
Eine Reise am Nordost der Waldviertler Schmalspurbahnen Anschlussbahn Fa. Leyrer & Graf | km 3,660



Am 20.04.1990 steht ein Güterzug in der Anschlussbahn der Fa. Leyrer+Graf.
© Wendelin

Im Jahr 1981 wurde zwischen Gmünd Böhmeizel und Breitensee eine rund 400 Meter lange Anschlussbahn zum Beton- und Recyclingwerk des Bauunternehmens Leyrer & Graf errichtet. In der Anschlussbahn bestand die Möglichkeit mittels zweier Weichen den Wagensatz zu umfahren. Bis Ende der 1990er-Jahre wurden hier Rohstoffe wie Zement und große Mengen an zu recycelndem Gleisschotter angeliefert, welche mit eigenen Bedienfahrten oder dem planmäßigen Güterzug vom Bahnhof Gmünd zugestellt wurden. Trotz der nur kurzen Strecke mussten alle Güterwagen auf Rollwagen aufgeschemelt werden. Die Anschlussbahnweiche wurde im Jahr 2015 ausgebaut und die Gleisanlagen in der Folge abgetragen.

Gleisplan der Anschlussbahn 1982
© Slg. Schendl



Eine Reise am Nordast der Waldviertler Schmalspurbahnen Alt Nagelberg | km 11,243

Anlässlich einer Fotoveranstaltung liefern sich die 2091.02 und Mh.1 am 10.10.2020 ein Wettrennen bei der Ausfahrt in Alt Nagelberg.
© Schendl

Zeitweise kam die 699.103 der ÖGEG im Waldviertel vor Sonderzügen zum Einsatz. Am 27.05.2006 führen die 399.03 und 699.103 für Fotografen eine Scheinanfahrt in Alt Nagelberg durch.
© Gozdal



Eine Reise am Nordost der Waldviertler Schmalspurbahnen
Schönau bei Litschau | km 24,100



Zweigstrecke Alt Nagelberg - Heidenreichstein | „Wackelstein-Express“ Alt Nagelberg | km 0,000

Als der Waldviertler Schmalspurbahnverein (WSV) im Jahr 1992 die Strecke nach Heidenreichstein pachtete, wurde vor dem Bahnhof Alt Nagelberg ein Sperschuh errichtet. Die Züge des Wackelstein-Express konnten daher nicht in den Bahnhof Alt Nagelberg einfahren und hielten ab 1995 an der Eisenbahnkreuzung Friedhofweg, wo eine provisorische Zustiegsstelle angelegt wurde. Im Jahr 1998 wurde an gleicher Stelle in Kilometer 0,400 die Station Alt Nagelberg Herrenhaus errichtet, wobei zum Stürzen mittels Schwerkraftverschub eine Weiche eingebaut wurde. Nach zähen Verhandlungen ist es gelungen, dass die Züge des Waldviertler Schmalspurbahnvereins (WSV) seit dem 19.06.2004 wieder in den Bahnhof einfahren konnten, wodurch sich die Umsteigesituation zu den Zügen der Waldviertelbahn deutlich verbesserte. Aufgrund der Gleiskonfiguration erfolgte das Stürzen im Bahnhof jedoch weiterhin mittels Schwerkraft. Erst mit dem erfolgten Umbau des südlichen Weichenkopfes im Jahr 2015 durch die NÖVOG entstand ein Ausziehgleis zum Stürzen der WSV-Züge.

Die Haltestelle Alt Nagelberg Herrenhaus war noch bis 2020 in Betrieb, wurde aber dann mit Schließung der dortigen Gastwirtschaft mangels Inanspruchnahme aufgelassen.

Mit dem kompletten Bahnhofsumbau im Jahr 2024 durch die NÖVOG wurde auch die Weichenverbindung zwischen der Waldviertelbahn und dem Wackelstein-Express erneuert. Dies ermöglicht auch in Zukunft den Austausch von Fahrzeugen bei Sonderveranstaltungen.



Abb. Seite 44 oben:
Im touristischen Verkehr werden auch Doppel einfahrten durchgeführt. Bei Alt Nagelberg sind am 21.07.2023 VT 8 und 2091.09 unterwegs.
© Schneider

Abb. Seite 44 Mitte:
Am 06.05.1992 wird die 2095 007 mit einem schweren Güterzug aus Heidenreichstein in Kürze Alt Nagelberg erreichen.
© Vanicek

Abb. Seite 44 unten:
2091.02 mit einem kurzen Personenzug am 15.08.2024 bei Alt Nagelberg.
© Schneider

Auszug aus dem Bildfahrplan 1981/82
© Slg. Schneider

Am 17. Juli 2004 wartet die Donawitzer Werkslok 170.1 im Bahnhof Alt Nagelberg auf die Abfahrt mit dem Wackelstein-Express.
© Heussler



Zweigstrecke Alt Nagelberg - Heidenreichstein | „Wackelstein-Express“
Heidenreichstein km 12,959



*Am 17.04.1990
passiert die 2095 012
mit ihrem kurzen
Güterzug den
hohen Damm kurz
vor dem Bahnhof
Heidenreichstein.
© Wendelin*

*An einem schönen
Sommertag im Jahr
1969 erreicht die
399.04 mit dem GN 61
aus Gmünd soeben
den Bahnhof von
Heidenreichstein.
© Weininger*

